

Vorspiel

Begrüßung

So spricht der Herr: Fürchte dich nicht, ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein (Jesaja 43,1). Diese Zusage steht über dem Leben jedes Getauften Menschen. Auch wir sind so zu Kindern Gottes geworden. Die Herausforderung ist, als solche auch zu leben. Möge Gott uns in seiner Liebe auch heute dazu dienen.

Psalmlied: Nun jauchzt dem Herren, alle Welt (ELKG 187,1-2)

1. Nun jauchzt dem Her - ren, al - le Welt! Kommt her, zu
sei - nem Dienst euch stellt, kommt mit Froh - lo - cken, säu - met
nicht, kommt vor sein hei - lig An - ge - sicht.

2. Erkennt, daß Gott ist unser Herr, der uns erschaffen ihm zur Ehr, und nicht wir selbst: durch Gottes Gnad ein jeder Mensch sein Leben hat.

Text: David Denicke 1646 / Melodie: um 1358

Eingangsgebet

Herr Gott, lieber Vater, du hast uns in der Taufe zu deinen Kindern gemacht und uns beschenkt mit neuem Leben: wir bitten dich, gib dass wir dir treu bleiben in unserem Fühlen, Denken Reden und Handeln und so durch Tod und Grab zur fröhlichen Auferstehung kommen. Durch unseren Herrn Jesus Christus, deinen Sohn / der mit dir und dem Heiligen Geiste lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Die Epistel steht im Brief des Paulus an die Römer im 6. Kapitel

³ Oder wißt ihr nicht, daß alle, die wir auf Christus Jesus getauft sind, die sind in seinen Tod getauft? ⁴ So sind wir ja mit ihm begraben durch die Taufe in den Tod, damit, wie Christus auferweckt ist von den Toten durch die Herrlichkeit des Vaters, auch wir in einem neuen

Gebete und Texte zum 6. Sonntag nach Trinitatis 2020

Leben wandeln.⁵ Denn wenn wir mit ihm verbunden und ihm gleichgeworden sind in seinem Tod, so werden wir ihm auch in der Auferstehung gleich sein.⁶ Wir wissen ja, daß unser alter Mensch mit ihm gekreuzigt ist, damit der Leib der Sünde vernichtet werde, so daß wir hinfort der Sünde nicht dienen.⁷ Denn wer gestorben ist, der ist frei geworden von der Sünde.⁸ Sind wir aber mit Christus gestorben, so glauben wir, daß wir auch mit ihm leben werden,⁹ und wissen, daß Christus, von den Toten erweckt, hinfort nicht stirbt; der Tod kann hinfort über ihn nicht herrschen.¹⁰ Denn was er gestorben ist, das ist er der Sünde gestorben ein für allemal; was er aber lebt, das lebt er Gott.¹¹ So auch ihr, haltet dafür, daß ihr der Sünde gestorben seid und lebt Gott in Christus Jesus.

Lied: Halleluja, Die Töner aller Menschen (Cosi 428)

Kanon

The musical score is written in 2/2 time and consists of four systems of music. Each system includes a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a common time signature (C). The lyrics are written below the notes. The first system starts with a first ending bracket over the first measure. The second system starts with a second ending bracket over the first measure. The third system starts with a third ending bracket over the first measure. The fourth system starts with a fourth ending bracket over the first measure. The lyrics are: Die Töne aller Menschen suchen einen Raum. Im Spiel der Völker- klänge wächst ein Traum. Singt das Lied hinaus. Atmet Liebe ein. Teilt die Freude aus. Gott wird mit uns sein. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

1. C G Am Em F C
Die Töne aller Menschen suchen einen Raum. Im Spiel der Völker-
klänge wächst ein Traum. Singt das Lied hinaus. Atmet Liebe ein.
Teilt die Freude aus. Gott wird mit uns sein.

2. C G Am Em
Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja,
Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

3. C G Am Em F C F G
Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja,
Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

4. C G Am Em F C F G
Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja,
Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Text und Musik: Hans-Jürgen Hufeisen 1987. © Edizione Dolce Musica, Zürich

Das Evangelium steht geschrieben bei Matthäus im 28. Kapitel

¹⁶ Aber die elf Jünger gingen nach Galiläa auf den Berg, wohin Jesus sie beschieden hatte. ¹⁷ Und als sie ihn sahen, fielen sie vor ihm nieder; einige aber zweifelten. ¹⁸ Und Jesus trat herzu und sprach zu ihnen: Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. ¹⁹ Darum gehet hin und machet zu Jüngern alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes ²⁰ und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.

Taufgedächtnis

Die Osterkerze steht entzündet in der Nähe des Taufsteins.

Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesus Christi von den Toten. (1.Petr 1,3)

Wir denken heute in besonderer Weise unserer Taufe, in der Gott sich mit uns auf ewig verbunden hat. Unter seinem Wort berührte Wasser unsere Stirn – wir sind von unseren Sünden gereinigt. Uns wurde die Hand aufgelegt – wir haben Gottes Geist empfangen. Kerzen wurden entzündet – wir sind geborgen im Licht. Unsere Namen wurden genannt – wir heißen Gottes Kinder. Mit dem Zeichen des Kreuzes wurden wir gesegnet – wir gehören zu Christus, unserm Erlöser. Gott hat unwiderruflich Ja zu uns gesagt.

Lasst uns Gott für diese, seine Liebe und Gnade loben, indem wir uns dankbar zu dem bekennen, was er in der Taufe an uns getan hat.

Wer möchte, kann dazu nach vorne kommen, um sich Wasser über die Finger gießen zu lassen und sich damit an Stirn oder Hand zu bekreuzigen. Danach lasst uns gemeinsam den Glauben bekennen, auf den wir getauft sind:

Gemeinde kommt nach vorne, empfängt Wasser, um sich damit auf Stirn oder Hand zu bekreuzigen. Sind alle Gemeindeglieder wieder auf den Plätzen, setzt der Liturg ein und die Gemeinde folgt:

Ich glaube an Gott, den Vater, ...

Lied: Ich bin getauft auf deinen Namen (ELKG 152,1-2.4)

1. Ich bin ge-tauft auf dei-nen Na-men, Gott Va-ter, Sohn und Heil-ger Geist; ich bin ge-zählt zu dei-nem Sa-men, zum Volk, das dir ge-hei-ligt heißt. Ich bin in Chri-stus ein-ge-senkt, ich bin mit sei-nem Geist be-schenkt.

2. Du hast zu deinem Kind und Erben, mein lieber Vater, mich erklärt; du hast die Frucht von deinem Sterben, mein treuer Heiland, mir gewährt; du willst in aller Not und Pein, o guter Geist, mein Tröster sein.

4. Mein treuer Gott, auf deiner Seite bleibt dieser Bund wohl feste stehn; wenn aber ich ihn überschreite, so laß mich nicht verloren gehn; nimm mich, dein Kind, zu Gnaden an, wenn ich hab einen Fall getan.

Text: Johann Jakob Rambach 1735 / Melodie: O daß ich tausend Zungen hätte

Predigt

Instrumental

Fürbittengebet

Ewiger, barmherziger Vater, du hältst uns alle in deiner Hand und verbindest uns über Unterschiede hinweg durch deinen Heiligen Geist. Du hast uns in der Taufe bei unserem Namen gerufen und zugesagt, dass wir auf immer zu dir gehören. Wir rufen dich an:

G: Kyrie eleison.

So nehmen wir unsere Tage, die glücklichen und die schweren Stunden, von dir und vertrauen, dass du uns nicht fallen lässt, wenn wir schuldig werden. Du segnest uns mit unserem Lachen und unserem Weinen. Dafür danken wir dir mit allen Getauften in der Gemeinde und der weltweiten Christenheit. Wir rufen dich an:

G: Kyrie eleison.

Gebete und Texte zum 6. Sonntag nach Trinitatis 2020

Wir stehen vor dir, um für die Menschen einzutreten, die keine Worte mehr finden in ihrem Leiden; die das Leben sprachlos gemacht hat; die kraftlos geworden sind, Müde und krank, die als Fremde und Heimatlose in unserer Stadt leben. Lass sie deine Hilfe erfahren durch Menschen, die du ihnen zur Seite stellst. Erfülle deine Verheißungen an uns allen Wir rufen dich an:

G: Kyrie eleison.

Vaterunser

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Segen

Es segne und behüte uns der allmächtige und barmherzige Gott, + der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Schlusslied: Nun jauchzt dem Herren, alle Welt (ELKG 187,3-7)

3. Er hat uns ferner wohl bedacht und uns zu seinem Volk gemacht, zu Schafen, die er ist bereit zu führen stets auf gute Weid.
4. Die ihr nun wollet bei ihm sein, kommt, geht zu seinen Toren ein mit Loben durch der Psalmen Klang, zu seinem Vorhof mit Gesang.
5. Dankt unserm Gott, lobsinget ihm, rühmt seinen Namen mit lauter Stimm; lobsingt und danket allesamt! Gott loben, das ist unser Amt.
6. Er ist voll Güt und Freundlichkeit, voll Lieb und Treu zu jeder Zeit; sein Gnad währt immer dort und hier und seine Wahrheit für und für.
7. Gott Vater in dem höchsten Thron und Jesus Christ, sein ein'ger Sohn, samt Gott, dem werten Heiligen Geist, sei nun und immerdar gepreist.

Text: David Denicke 1646; Str. 7 Lüneburg 1652 / Melodie: um 1358

Nachspiel